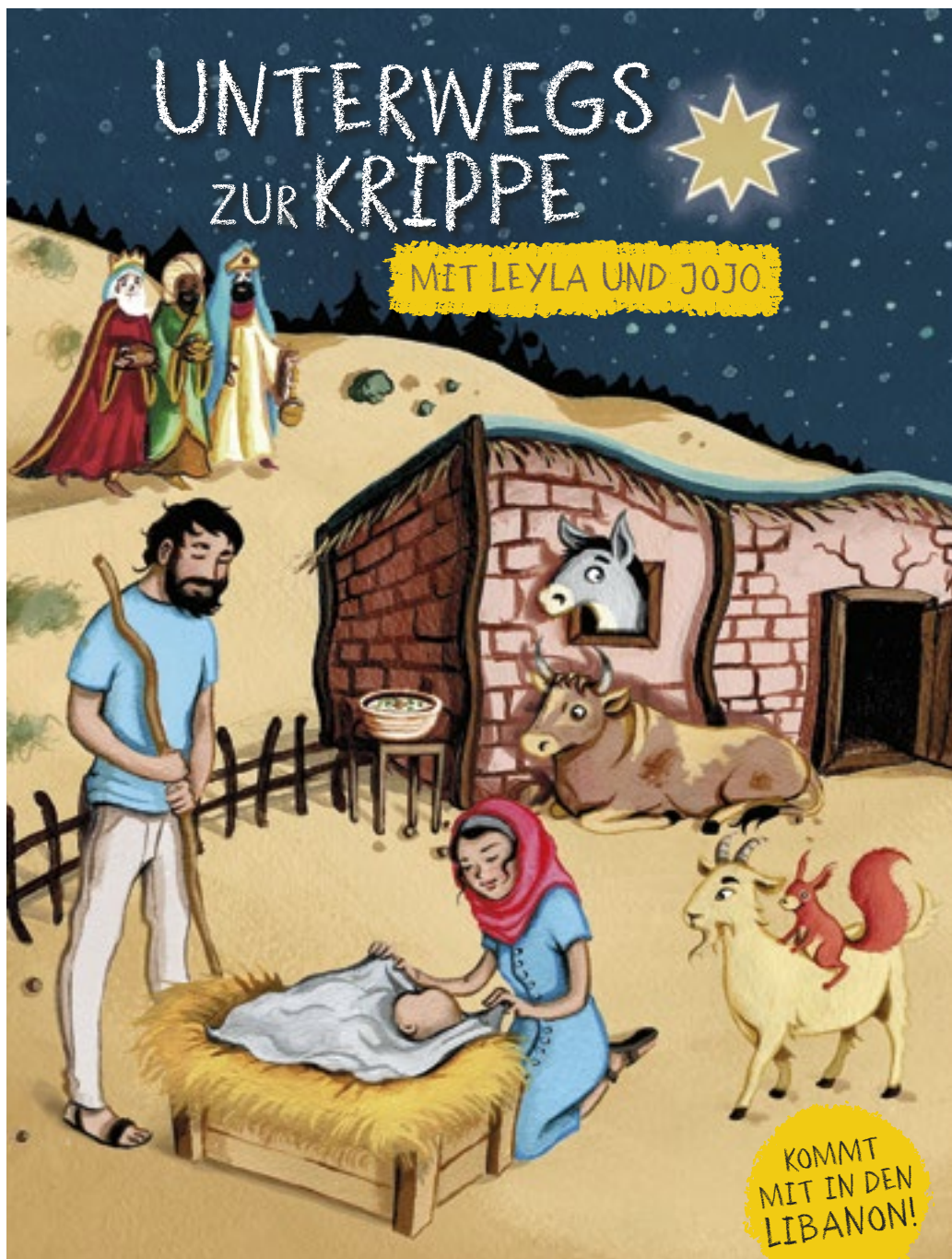


UNTERWEGS ZUR KRIPPE

MIT LEYLA UND JOJO



DIE STERNSINGER
KINDERMISSIONSWERK

Ideen zur Advents-
und Weihnachtszeit

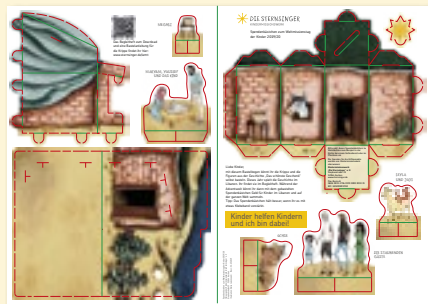
LIEBE KINDER, LIEBE FAMILIEN!

Dieses Heft begleitet euch durch die Adventszeit, in der wir uns auf die Ankunft Jesu vorbereiten. Er wurde vor über 2.000 Jahren in einer Krippe in Betlehem geboren – in sehr armen Verhältnissen. Noch heute wachsen weltweit unzählige Kinder und Jugendliche in Armut auf.

Deshalb lädt der Papst in mehr als 100 Ländern jedes Jahr in der Adventszeit euch Kinder dazu ein, mit Gleichaltrigen zu teilen. „Kinder helfen Kindern“ lautet das Motto des Weltmissionstags der Kinder. Mit dem beiliegenden Spendenkästchen könnt auch ihr mitmachen!

Schon jetzt sagen wir von Herzen Danke für das, was ihr teilen und spenden könnt!

Euer Kindermissionswerk
„Die Sternsinger“



Viele weitere Informationen und Materialien zum Download oder Bestellen unter:

www.sternsinger.de/wmt

KOMMT MIT IN DEN LIBANON!

Zum Weltmissionstag der Kinder haben wir uns dieses Jahr gefragt: Was wäre, wenn Jesus heute im Libanon geboren wäre? Wusstet ihr, dass dort auch viele Muslime Weihnachten feiern – meist gemeinsam mit ihren christlichen Freunden und Nachbarn? Die Weihnachtszeit ist auch immer eine Friedenszeit und die Familien dekorieren ihre Häuser und Straßen mit Christbäumen, Krippen und Lichtern. Gemeinsam singen die Menschen Weihnachtslieder und besuchen Kirchen.



In unserer Vorlesegeschichte „**Das schönste Geschenk**“ (Seite 6–7) lernt ihr die Ziege Leyla und das Eichhörnchen Jojo kennen. Die beiden dürfen die Geburt des Jesuskindes miterleben und so das Fest des Friedens feiern. Die Tiere findet ihr auch auf unserem Bastelbogen. Wenn ihr die Krippe zusammengebaut habt, könnt ihr die Geschichte damit nachspielen. Außerdem findet ihr in diesem Heft Tipps und Ideen für die Adventszeit.

Viel Spaß!



Mit diesem Heftchen habt ihr auch einen Bastelbogen für eine Krippe und ein Spendenkästchen bekommen. In dem Kästchen könnt ihr eure Spende bis zum Dreikönigstag in eurer Kirche oder in eurem Pfarramt abgeben. Die Bastelanleitung gibt es hier:
www.sternsinger.de/wmt



DER WELTMISSIONSTAG DER KINDER IM ÜBERBLICK



KINDER HELFEN KINDERN

Das gefüllte Spendenkästchen kann bis zum Dreikönigstag abgegeben werden.

5



Die Gemeinden, Kitas und Schulen überweisen die Spenden ans Kindermissionswerk 'Die Sternsinger'.

6



Das Kindermissionswerk leitet die Spenden an Kinderhilfsprojekte auf der ganzen Welt weiter.

7



So kann vielen Kindern weltweit geholfen werden, denn „Kinder helfen Kindern“!

8



DAS SCHÖNSTE GESCHENK

Unsere Vorlesegeschichte

Stellt euch ein Land am Meer vor, wo es auch im Dezember noch ziemlich warm ist. Da gibt es eine große Stadt und von überall her dringen Autolärm und Musik. Nicht weit von dieser Stadt entfernt beginnt unsere Geschichte. Hier, auf felsigem Land, wohnen die ärmeren Leute, und eines der kleinen, baufälligen Häuschen gehört Youssef und Maryam. Die beiden sind arm, aber nicht allein. Bei ihnen leben ein Esel, ein Ochse, ein flinkes Eichhörnchen namens Jojo und die Ziege Leyla. Leyla ist normalerweise in ihrem Gehege. Ihr bester Freund, Jojo, besucht sie jeden Abend. Aber an diesem Abend ist alles anders...



Youssef war nämlich den ganzen Tag über schon sehr aufgeregt gewesen und hatte vergessen, das Gatter des Ziegengeheges zu schließen. Neugierig war Leyla zuerst ein wenig umher getrippelt. Jetzt erscheinen die ersten Sterne am Himmel und die Ziege knabbert an den jungen Zedernbäumen, die neben dem Haus wachsen. „Leyla, lass das!“, ruft Jojo, und wedelt mit seinem buschigen Eichhörnchenschwanz. „Aber-es-schmeckt-lecker“, murmelt Leyla mit vollem Mund. Jojo hüpfte auf einen Zweig des Zedernbaumes. „Youssef wird schimpfen!“ „Ach, was“, entgegnet Leyla, „ist doch nur ein Baum, määääh“. „Nur ein Baum?“, ruft Jojo. „Eine Zeder kann tausend Jahre alt werden. Und fünfzig Meter hoch. Die Ägypter, die Phönizier und König Salomo selbst haben früher damit Tempel und Schiffe gebaut.“ „Kenn’ ich alle nicht“, sagt die Ziege schmatzend. Aber Jojo lässt nicht locker: „Leyla, die Zeder ist bei uns im Libanon heilig. Und du knabberst einfach drauf rum.“ Das Eichhörnchen schüttelt den Kopf. „Und das ausgerechnet heute ...“ Leyla hält kurz mit dem Kauen inne. „Was ist denn heute?“ Erst jetzt bemerkt sie, dass vor dem Haus etwas steht, das vorher nicht da war. Es ist die kleine Holzkrippe, die Youssef frisch zusammengezimmert hat. „Die ist für das Baby!“, sagt Jojo. „Vielleicht kommt es schon heute Nacht.“

Plötzlich strahlt das Licht eines besonders hellen Sterns vom Abendhimmel und erleuchtet golden die noch leere Krippe. Im selben Moment hören Jojo und Leyla eilige Schritte näherkommen. Es ist Youssef! „Nein, Leyla, nein“, ruft er. „Hast du etwa an den Zedern geknabbert?!“ Schnell schluckt Leyla die letzten

weichen Ästchen herunter. Vorwurfsvoll schaut Youssef die Ziege an: „Diese Bäume sind wertvoll. Ihre Setzlinge stammen aus dem schönsten Tal im Gebirge. Wenn sie gut wachsen, können wir sie verkaufen.“ Sanft, aber bestimmt schiebt Youssef die Ziege zurück in ihr Gehege. Doch bevor er das Gatter verschließen kann, hört er, wie Maryam nach ihm ruft: „Youssef, komm schnell! Es ist soweit!“ Sofort läuft Youssef zurück zu seiner Frau und lässt das Gatter wieder offen.

Jetzt hat Leyla ein schlechtes Gewissen. „Das mit dem Baumknabbern war dumm von mir. Das will ich wiedergutmachen. Wir brauchen ein Geschenk für das Baby. Dann ist niemand mehr sauer.“ Jojo sitzt mittlerweile auf dem Zaun und kichert vor sich hin. „Ein Geschenk? Von einer Ziege und einem Eichhörnchen? Etwa Milch oder eine Nuss?“ Grübelnd schleicht sich Leyla erneut aus dem Gehege. Mit einem Satz hüpfte Jojo auf ihren Rücken. „Du büxt ja schon wieder aus!“ Aber diesmal ist die Ziege fest entschlossen, etwas Gutes zu tun und ein besonderes Geschenk zu finden.



Aus Richtung der Straße dringen leise Stimmen herüber. Leyla erblickt dort mehrere Menschen am Zaun. Staunend zeigen alle auf den hellen Stern am Himmel. Jetzt sehen Leyla und Jojo es auch: Der Stern steht ja genau über dem Häuschen von Youssef und Maryam! Aufgeregt sagt Leyla: „Der Stern zeigt ihnen, dass heute das Baby kommt. Deswegen wollen die alle zu uns. Aber sie finden den Eingang nicht!“ Und mit einem Mal weiß die Ziege, was das schönste Geschenk ist, das sie Maryam und Youssef machen können: „Komm, Jojo, wir bringen die Gäste herein.“ „Aber wir kennen die doch gar nicht!“, protestiert Jojo. „Na und?“, erwidert Leyla, „man kennt sich immer erst, wenn man sich kennenlernt!“ Und so laut sie kann, macht sie „Määäh!“ Die Gruppe schaut zu ihr herüber. „Määäh“, blökt die Ziege nochmal und tritt über den Hof auf die Krippe zu. Und die Besucher folgen ihr.

Im Licht des Sterns sitzen Maryam und Youssef beieinander, und das neugeborene Kind liegt friedlich schlafend in der Krippe. Daneben steht eine riesige Schale mit dampfendem Meghli. Das ist ein leckerer Reispudding. Meghli wird im Libanon immer zur Geburt eines Babys gekocht – und alle Gäste bekommen dann ein Schälchen. Maryam schaut sich überrascht aber auch voller Dankbarkeit um. Lächelnd steht Youssef auf, begrüßt die Gäste und verteilt dann die Schälchen mit dem Reispudding. Selbst Leyla und Jojo bekommen etwas ab. Obwohl alle eben noch Fremde gewesen waren, teilen sie nun friedlich das Essen miteinander – so wie das Wunder des neugeborenen Lebens im Licht des hellen Sterns. Kann es ein schöneres Geschenk geben?



1. Advent



WIR SINGEN GEMEINSAM



Mit einem Mal weiß die Ziege, was das schönste Geschenk für Maryam und Youssef ist: „Komm, Jojo, wir bringen die Gäste herein.“

So wie Leyla und Jojo die Gäste zur Krippe bringen, sind es im Weihnachtsevangelium die Engel, die den Hirten den Weg zur Krippe weisen. Es gibt ein bekanntes Weihnachtslied, das davon erzählt.

Kommet, ihr Hirten

Text: Karl Riedel (1870)
Musik: Olmütz (1847)
Rechte: Volkslied, gemeinfrei

1. Kom - met, ihr Hir - ten, ihr Män - ner und Frau'n.
kom - met, das lieb - li - che Kind - lein zu schau'n.

Chris - tus, der Herr, ist heu - te ge - bo - ren, den Gott zum Hei - land
euch hat er - ko - ren. Fürch - tet euch nicht!



2. Lasset uns sehen
in Bethlehems Stall,
was uns verheißen
der himmlische Schall.
Was wir dort finden,
lasset uns künden,
lasset uns preisen
in frommen Weisen:
Halleluja!

3. Wahrlich, die Engel
verkündigen heut
Bethlehems Hirtenvolk
gar große Freud.
Nun soll es werden
Friede auf Erden,
den Menschen allen
ein Wohlgefallen:
Ehre sei Gott!

Das Notenblatt und eine Audioversion
zum Anhören gibt es unter:

www.sternsinger.de/wmt

WIR SÄEN GEMEINSAM

Obwohl alle eben noch Fremde gewesen waren, teilen sie nun friedlich das Essen miteinander – so wie das Wunder des neugeborenen Lebens im Licht des hellen Sterns.

Die Weihnachtsvorbereitungen im Libanon beginnen ungefähr zwei Wochen vor Weihnachten. Eine schöne libanesische Tradition ist es, verschiedene Samen in Wattebäuschchen keimen zu lassen. Sie stehen als Sinnbild für das erblühende Leben und das Wachstum und die Hoffnung.

Und so geht's:

- Auf einem tiefen Teller oder in einer flachen Schüssel breitet ihr die Watte aus und legt die Samen darauf.
- Jeden Morgen und jeden Abend gießt ihr vorsichtig die Samen, sodass die Watte feucht, aber nicht nass ist.
- Schon bald keimen sie. Am besten stellt ihr den Teller auf eine Fensterbank.
- Jeden Tag wachsen sie ein Stück.
- Wenn ihr am 2. Advent beginnt, werden die grünen Setzlinge bis zum Weihnachtsfest etwa 15 cm groß.
- Mit den Setzlingen könnt ihr dann die Krippe schmücken.

Ihr braucht:

- Erbsen-, Weizen- oder Linsensamen
- Watte
- Wasser
- tiefer Teller



3. Advent

WIR BASTELN
GEMEINSAM

Plötzlich strahlt das Licht eines besonders hellen Sterns vom Abendhimmel und erleuchtet golden die noch leere Krippe.

Ihr braucht:

- Butterbrottüten
- Klebestift
- Schere
- Locher
- Tesafilm
- Band zum Aufhängen

Licht ist eines der wichtigen Symbole von Weihnachten, denn der helle Stern von Betlehem weist den Menschen den Weg zum Jesuskind.

Einen solchen Stern könnt ihr im Kreis der Familie gemeinsam basteln:

Schritt 1: Klebt sieben Tüten aufeinander. Dazu streicht ihr mit dem Klebestift ein umgekehrtes T auf jede Tüte: 1 x waagrecht entlang der unteren, geschlossenen Seite und 1 x senkrecht in der Mitte der Tüte von oben nach unten.

Schritt 2: Schneidet dann an der offenen Seite des Tütenstapels die Ecken rechts und links ab, sodass eine Spitze entsteht.

Schritt 3: Für verschiedene Sternformen einfach die Tüten am oberen Ende unterschiedlich zuschneiden. Auch die Seitenränder können zusätzlich eingeschnitten werden. Aber nicht zu groß, sonst geht der Stern beim Aufklappen kaputt.

Schritt 4: Dann den Stern aufalten und die beiden offenen Enden aneinander kleben.

Schritt 5: Zum Abschluss die erste und letzte Papierschicht des Tütenstapels an der oberen Spitze lochen und das Papier rund ums Loch mit Tesafilm verstärken. Dann faltet ihr die Tüten auf und zieht ein Band durch die beiden Löcher.

Und fertig ist euer
Stern von Betlehem!



1



2



3



4+5

WIR KOCHEN GEMEINSAM

Im Licht des Sterns sitzen Maryam und Youssef beieinander und das neugeborene Kind liegt friedlich schlafend in der Krippe. Daneben steht eine riesige Schale mit dampfendem Meghli.

Im Libanon gehört Meghli zur Weihnachtszeit wie bei uns Lebkuchen und Spekulatius. Ihr könnt es ganz einfach nachkochen – ein toller Nachtisch für den Heiligabend!

Zubereitung:

Mehl, Zucker und Gewürze in einem Topf vermischen. Einen Liter Wasser dazugeben und unter ständigem Rühren bei mittlerer Hitze kochen, bis die Mischung dickflüssig wird (nach ca. 15 Minuten). Den Reisbrei in Schälchen füllen und abkühlen lassen. Vor dem Servieren mit Rosinen, Kokosflocken, Pistazien und Nüssen dekorieren.

Guten Appetit!



Zutaten für 8 Portionen:

- 100 g Reismehl oder Maisstärke (z. B. aus dem Bioladen oder einem internationalen Lebensmittelgeschäft)
- 70 g Zucker
- 1 Liter Wasser
- 1 bis 2 TL gemahlener Zimt
- $\frac{1}{2}$ bis 1 TL gemahlener Kümmel
- Rosinen, Kokosflocken, Pistazien und verschiedene Nüsse zum Bestreuen



WIE WIR DEN HEILIGABEND FEIERN KÖNNEN

So wie in der Vorlesegeschichte sind an Heiligabend alle Menschen dazu eingeladen, zu Jesus an die Krippe zu kommen und gemeinsam seine Geburt zu feiern.

- ☀ *Die Lichter am Christbaum können gemeinsam entzündet werden.*
- ☀ *Die Weihnachtsgeschichte wird vorgelesen (aus dem Lukasevangelium, Kapitel 2, Verse 1–20).
Je eine Version in kindgerechter Sprache und in verteilten Rollen gibt es zum Download unter: www.sternsinger.de/wmt*
- ☀ Lasst uns gemeinsam überlegen, wer auch heute dazu eingeladen ist, zur Krippe zu kommen. *Gemeinsam Menschen aufzählen: Familie, Freunde, Tiere, Nachbarn, arme Leute, Lehrer, wir selbst ...* An all diese Menschen denken wir jetzt gemeinsam und schließen sie in unser Gebet mit ein:
- ☀ **Gebet:**
Guter Gott, wir freuen uns, dass wir an Weihnachten den Geburtstag von Jesus feiern. Wir danken dir für dein großes Geschenk: deinen Sohn Jesus Christus. Wir danken dir für deine unendliche Liebe zu uns Menschen und bitten dich: Segne all die Menschen, an die wir gerade gedacht haben. Schenke ihnen und uns deinen Frieden und echte Weihnachtsfreude. Amen
- ☀ *Lied: Kommet, ihr Hirten (Seite 8)*
- ☀ *Alle wünschen sich „Frohe Weihnachten!“*



DIE STERNSINGER
KINDERMISSIONSWERK

IMPRESSUM

Herausgeber
Kindermissionswerk
„Die Sternsinger“ e.V.
Stephanstraße 35
52064 Aachen
www.sternsinger.de

Redaktion
Andreas Gloge, Anne Herter,
Karl Georg Cadenbach

Illustrationen
Gloria Jasionowski; ReclameBüro,
München (3); Mele Brink (4+5);
rawpixel.com (8–11)

Fotos
Kindermissionswerk (Susanne
Dietmann: 11; Anne Theß: 2+10);
AB Photography/stock.adobe.com (9)

Gestaltung
HELD Kommunikationsdesign

Herstellung
Schäfer Fulfillment GmbH

Artikelnummer: 252119

*Gedruckt auf 100% Recycling-
Papier, ausgezeichnet mit dem
Europäischen Umweltzeichen*